

Woher stammt der Begriff Cosmeceuticals?

Er hat seinen Ursprung im Englischen und setzt sich aus den beiden Wörtern „Cosmetics“ (dt. Kosmetik) und „Pharmaceuticals“ (dt. Arznei) zusammen. Diese Pflegeprodukte zeichnen sich durch eine hohe Wirkstoffkonzentration aus, sind dabei aber genau so dosiert, dass Kosmetik auch Kosmetik bleibt und nicht zum Arzneimittel wird. Sehr gut so, denn sonst würden die Produkte nach der EU-Kosmetik-Verordnung rezeptpflichtig.

Was macht Cosmeceuticals aus?

Ihre enorme Wirkpower unterscheidet sie von jeder herkömmlichen Pflege. Inhaltsstoffe müssen hier höher dosiert und so abgestimmt sein, dass sie nicht nur an der Hautoberfläche wirken, sondern die Hautbarriere durchdringen. Ihr Einsatzgebiet: tiefere Falten mindern, Elastizitätsverlust ausgleichen, Pigmentstörungen verbessern, den Hautbarriereschutz aufrechterhalten. Das große Wirkversprechen ist durch Studien bereits nachgewiesen.

Enthalten Cosmeceuticals andere Wirkstoffe als normale Kosmetik?

Nein, aber sie arbeiten mit höheren

Dosierungen. Und Inhaltsstoffen, die tolle Resultate bringen: So ist Retinol unter Experten seit Langem der klare Favorit, wenn es ums Anti-Aging geht. Fältchen gemindert oder der Verlust der Spannkraft ausgeglichen werden soll. Vitamin C oder Fruchtsäuren dagegen sind Top-Player bei Pigmentflecken oder Akne. Insofern: Geben Sie der Haut den Strahle-Glow zurück! Antioxidantien wie Vitamin E oder Resveratrol unterstützen den Hautschutz und helfen, freie Radikale dauerhaft in Schach zu halten. Zuletzt noch die Peptide: Dabei handelt es sich um Proteine, die den Zellstoffwechsel sowie die Kollagenproduktion in Fahrt bringen und für mehr Volumen und Straffheit sorgen.

Für wen eignen sich Cosmeceuticals?

Für jeden! Aufgrund der aktiven Inhaltsstoffe mindern Cosmeceuticals selbst die Hautschäden des Sonnen-Sommers oder beugen der allgemeinen Hautalterung vor. Auch Pickelgeplagte können von den Wirkstoffbomben profitieren und ihre Haut wieder in Balance bringen. Aufgrund der enthaltenen potenten Wirkstoffe ist es allerdings ratsam, bei Problematiken wie Akne, Rosacea oder Hyperpig-

mentierung vor der Anwendung den Arzt oder eine Kosmetikerin nach der idealen Behandlung zu fragen – die oft eingesetzten Wirkstoffe wie Fruchtsäuren oder Retinol verträgt nicht jeder Hauttyp gleich gut. Und Achtung: Die Haut wird durch Fruchtsäure und Retinol empfindlicher gegenüber UV-Licht! Wer diese benutzt, sollte sie deshalb immer mit Sonnenschutz kombinieren oder aber erst in der dunkleren Jahreszeit mit der Behandlung beginnen. Kleiner Tipp: Einige Apotheken bieten Eventwochen mit Terminen für eine Hautanalyse an. Das ist perfekt, denn je genauer das Produkt auf ein bestimmtes Bedürfnis zugeschnitten ist, desto besser kann es akut helfen. Oder haben Sie gar keine Hautprobleme? Dann können Sie einfach die supereffektive Pflege genießen!

Wo kann ich denn Cosmeceuticals kaufen – beim Dermatologen, nur bei meiner Kosmetikerin oder in der Apotheke?

Entspannung: Inzwischen finden Sie die sogenannte Medizin-Kosmetik bereits online und auch im Drogeriemarkt. Es ist somit ganz leicht, seiner Haut diese Extraportion Pflege zu gönnen. □



- 1** NACHTPROGRAMM Hauterneuerung mit Glycolsäure und Fruchtzymen: „Beauty Sleep Power Peel“ von Alpha-H, 50 ml, ca. 75 Euro **2** ABWEHRSPIELER Neutralisiert freie Radikale: „Anti Pollution Ampulle“ von Dr. Schrammek, 7 x 2 ml, ca. 28 Euro **3** JUNGBRUNNEN Glättet Fältchen und polstert auf: „Epigenetic Serum“ von Janssen Cosmetics, 10 ml, ca. 45 Euro **4** FRISCHMACHER Resveratrol pusht die Zellebensdauer: „Vino Gold Augencreme“ von M. Asam, 30 ml, ca. 20 Euro **5** PEPTID-BOOSTER Geltextur mit straffendem Effekt: „Sérum jeunesse“ von Sothys, 30 ml, ca. 79 Euro **6** GLOW WORKOUT Verbessert die Ausstrahlung über Nacht: „Glycolic 10 Renew Overnight“ von Skinceuticals, 50 ml, ca. 80 Euro **7** NATÜRLICHES BOTOX Hochdosiertes Splanthal (Parakresse) entspannt die Gesichtszüge! „Direct Wrinkle Stop“ von Splanthox Therapy, 15 ml, ca. 29 Euro